

Fischarten-Datenblatt

Name:	BACHRÄUHLRENWURM
Wissenschaftl. Name:	Tubifex sp.
Herkunft:	weltweit
Größe:	2,5 - 9 cm
Beckenlänge:	10 cm
pH-Wert:	-
Wasserhärte:	-
Temperatur:	von 0° bis über 30° C
Ernährung:	Auscheidungsprodukte

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Unter dem Begriff "Tubifex" fasst der Aquarianer eine ganze Gruppe von Bachröhrenwürmern zusammen. Tubifex ist der Gattungsname dieser Tiere. Für das Verhalten ist die Artunterscheidung nicht von Belang.

Die Würmer sind recht dünn und können mehrere Zentimeter lang werden. In der Natur leben sie meist in stark verschmutzten Gewässern, oft auch in Industrieabwässern, wodurch sie einen recht schlechten Ruf erworben haben. Es wird ihnen nachgesagt, dass sie stark schadstoffhaltig seien und somit die Fische, die sie fressen, schleichend vergiften. Die Tubifex gelten auch als Wasserindikator der Gewässergüteklasse 5 (hoch verschmutztes und belastetes Wasser). Allerdings sind diese Bedenken bei gekauften Tubifex unbegründet, da diese in zwar nährstoffreichem, aber keinesfalls schadstoffbelastetem Wasser gezüchtet werden.

Die eigene Zucht von Tubifex ist für den Normal-Aquarianer kaum lohnend. Jedoch lässt sich eine Handvoll Würmer problemlos über einige Zeit aufbewahren, wenn man sie nicht gleich verfüttert. Dazu gibt man das Knäuel, zu dem sie sich bei Erschrecken und bei Fehlen von Schlamm zusammenrollen, einfach in ein Gefäß mit Leitungs- oder Aquarienwasser und spült tüchtig. Dabei können dem Wasser auch Vitamine beigefügt werden, so dass die Würmer als Futter wertvoller werden. Abgestorbene Würmer sollten entfernt werden, da sich hier schnell Abbaustoffe der Verwesung bilden.

Zum Verhalten gibt man das Wurmknäuel am Besten in ein grobmaschiges Sieb oder einen speziellen Tubifex-Trichter, aus dem sie sich dann nach und nach herauslösen und von den Fischen gefressen werden können. Sollten einige Würmer doch den Boden des Aquariums erreichen, ist das noch kein Grund zur Panik. Sie graben sich zwar ein, aber entgegen anderslautender Behauptungen verursachen sie keine Faulstellen, sondern leben weiter und werden früher oder später doch noch gefressen.

Geeignet sind sie aufgrund ihrer Länge nur für größere Fische oder solche, die sie zerbeißen können. Im Handel sind mittlerweile auch FD-Tubifex, also gefriergetrocknete, erhältlich.

Lebende Tubifex bestehen zu 84% aus Wasser, 8,4% aus Proteinen (Eiweiß) und 2% Fett, sie besitzen keine Vitamine und keine Ballaststoffe. Diesen Eigenschaften nach sind sie keinesfalls als Alleinfutter geeignet.